

1 ENERGYlink Konsultation „WECHSELPROZESS 07.00“ zur Adaptierung der technischen Dokumentation (ab Juli 2023)

1.1 Sammlung der Rückmeldungen

Das vorliegende Dokument beschreibt die Rückmeldungen und Änderungsvorschläge zur **Konsultation „WECHSELPROZESS 07.00“** bzgl. der Spezifikationsdokumente, welche bei den Verrechnungsstellen eingelangt sind (via E-Mail bzw. Eintrag auf ebutilities.at). Die Verrechnungsstellen haben diese Rückmeldungen mit Unterstützung von Oesterreichs Energie (OE) mit Marktteilnehmern und Branchenvertretern im Detail abgestimmt.

Das Dokument enthält jeweils Kommentare seitens Verrechnungsstellen und ggf. die vorgenommene Änderung der Spezifikationsdokumente.

Die Verrechnungsstellen möchten an dieser Stelle auf den geplanten **Umsetzungstermin** (bzw. das Wartungsfenster) für die Adaptierungen hinweisen:

- Geplantes Wartungsfenster für die Produktivumgebung
 - von Freitag 30.06.2023, 17:00 Uhr
 - bis Montag 03.07.2023, 09:00 Uhr
- Umsetzung auf der Testumgebung erfolgt ca. 1 Monat zuvor.

1.2 Rückmeldung AT001000 Wiener Netze

Via **ebutilities**:

Die Responsecode "139 - laufende Kündigungsfrist", "140 - noch kein Gerät eingebaut" und "141 - aus anderem Grund" für die Terminverschiebung sind zwar in der Schematabelle aufgenommen, werden aber in der Spezifikation nicht bei den Schritten Terminverschiebung erwähnt. Wir bitten das in der Spezifikation nachzubessern.

Kommentar Verrechnungsstellen und ggf. Änderung:

Eine Erwähnung der Responsecodes betreffend die Nachrichten `TERMINVER_ABM` und `TERMINVER_ANM` auch in der textuellen Spezifikation ist aus Sicht der Verrechnungsstellen sinnvoll. Die folgenden Gründe wurden in der Spezifikation aufgenommen:

Bei **TERMINVER_ABM** im Kapitel 1.16.1.3:

- Zählpunkt Teilnehmer bei Energiegemeinschaft
- Laufende Kündigungsfrist
- Terminverschiebung aus anderen Gründen

Bei **TERMINVER_ANM** im Kapitel 1.15.2.3:

- Zählpunkt Teilnehmer bei Energiegemeinschaft
- Noch kein Gerät verbaut
- Terminverschiebung aus anderen Gründen

1.3 Rückmeldung AT007000 KNG-Kärnten Netz GmbH

Via **ebutilities**:

1. Hinweis bzgl. rückwirkende An-/Abmeldungen bei Energiegemeinschaften aufgenommen.
 - Anpassung in der textuellen Spezifikation in den folgenden Kapiteln (im Änderungsmodus)

- 1.15 Anmeldeverfahren
- 1.15.2 Prozess Neuanschreibung [ANM]
- 1.16 Abmeldeverfahren
- 1.16.1 Prozess Abmeldung [ABM]
- Anpassungen in den zwei Datendefinitionen Excel-Files (Änderungen blau markiert). Es wurden eigene Spalten für TERMINVER_ANM und TERMINVER_ABM hinzugefügt und neue Response Codes hinzugefügt (138 – 141)
- Neue XSD-Dokumente für TERMINVER_ANM und TERMINVER_ABM erstellt
 - MoveInShift.xsd (TERMINVER_ANM)
 - MoveOutShift.xsd (TERMINVER_ABM)

Rückwirkende An- /Abmeldungen bei Teilnehmern einer Energiegemeinschaft sind nicht möglich. Es erfolgt jedoch keine Ablehnung von rückwirkenden Prozessen, sondern eine Terminverschiebung (z.B. 2 Wochen in die Zukunft) durch den Netzbetreiber mit Responsecode „Zählpunkt Teilnehmer bei Energiegemeinschaft“.

Beispiel:

- Anlage nimmt seit 01.01. an einer Energiegemeinschaft teil.
- Mieterwechsel per 09.05. der Lieferant des neuen Mieters übermittelt am 11.05. eine Anmeldung mit Stichtag 09.05.
- Netzbetreiber erhält erstmalig am 11.05. die Info über den Mieterwechsel über den Anmeldeprozess
- Netzbetreiber verschiebt das Anmeldedatum im Anmeldeprozess auf den 12.05.

Stellungnahme:

Rückwirkende An- und Abmeldungen sind grundsätzlich nicht möglich. Nur bei bestehendem BELNB ist eine rückwirkende Anmeldung zulässig. Für Abmeldungen gilt eine Frist laut AGB der Netzbetreiber. Die Responsecodes sollten allgemein gültig sein.

Neue Responsecodes (138 – 141): In der Spalte D fehlt die genauere Erläuterung, wann diese Responsecodes angewendet werden sollen!? Der Responsecode 138 ist bei korrekter Abmeldung laut AGB nie anwendbar.

Kommentar Verrechnungsstellen und ggf. Änderung:

Die Aufnahme eines Kennzeichens für Energiegemeinschaft bei den Prozessen ZPID, WIES und ANM erfolgte bereits via Schemaänderung V06.00 im April 2022. Schon bei der Änderung im April 2022 wurde diese Ausführung in der Spezifikation aufgenommen:

„So sind, im Prinzip zulässige, rückwirkende An-/Abmeldungen bei Teilnehmern einer Energiegemeinschaft nicht möglich.“

Als Grund für diesen Ausschluss wurde in den Diskussionen mit den Marktteilnehmern genannt, dass das Zulassen von rückwirkenden Prozessen zu einem enormen Aufwand führen würde. Die bereits erfolgte Zuteilung sowie der Versand der Energiemengen an alle Teilnehmer einer Energiegemeinschaft nach Tagen/Wochen nachträglich neu zu kalkulieren und neu zu versenden wurde als nicht machbar eingestuft.

Damit keine Ablehnung von rückwirkenden Prozessen erfolgt, wurde für die nächste Schemaänderung im Juli 2023 die Terminverschiebung durch den Netzbetreiber als Lösung vorgesehen.

Dementsprechend wurde in den Nachrichten zur Terminverschiebung (TERMINVER_ANM, TERMINVER_ABM) neue Response Codes hinzugefügt. Letztlich obliegt es dem betroffenen Netzbetreiber, ob der Stichtag im Prozess mittels Terminverschiebung entsprechend der jeweiligen AGB angepasst wird.

7. Hinweis bzgl. Feld „Voll-/Überschusseinspeiser“ bei ZPID, WIES, ANM, ERS ergänzt.

Hinweis bzgl. des Feldes Voll-/Überschusseinspeiser (TypeOfGeneration): Dieses Feld ist in den Prozessen ZPID, WIES und ANM sowohl für Erzeugungs- als auch für Verbrauchsanlagen

verpflichtend zu übermitteln. Für eine genauere Prognostizierung ist für den betroffenen Lieferanten eine Information relevant, wenn in der betroffenen Anlage eine Einspeisung vorhanden ist bzw. in Betrieb geht und sich dadurch die bezogene Energiemenge der dazugehörigen Bezugsanlage verringert. Wird der betroffene Bezugszählpunkt gemeinsam mit einem weiteren Zählpunkt mit abweichender Energierichtung von demselben Gerät gemessen, so ist in solch einem Fall das Feld Voll-/Überschusseinspeiser der Verbrauchsanlage mit dem Inhalt Überschusseinspeiser (SURPLUS) in den betroffenen Prozessen zu übermitteln. Anderenfalls ist das Feld mit keine Einspeisung (NONE) zu befüllen bzw. zu übermitteln.

- Anpassung in der textuellen Spezifikation in den folgenden Kapiteln (im Änderungsmodus)
 - 1.14.2.4 Weitere Prozessdetails
 - 1.14.4.4 Weitere Prozessdetails
 - 1.15.2.4 Prozessdetails

Stellungnahme KNG:

Statt „Bezugszählpunkt sollte besser „Verbrauchszählpunkt“ als Bezeichnung verwendet werden (Bezugszählpunkt ist aus Sicht des Netzbetreibers der Erzeugungszählpunkt!).

Zur Ergänzung des Hinweis Textes: Dies würde bedeuten, dass bei 100% der Erzeugungsanlagen SURPLUS übermittelt wird, da jeder Erzeugungszählpunkt auch einen Verbrauchszählpunkt hat (egal ob Voll- oder Überschusseinspeisung)! Mit der Bitte um Klarstellung, welchem Zweck diese Änderung dient?

Kommentar Verrechnungsstellen und ggf. Änderung:

Die folgenden Änderungen samt Anwendungsfällen wurden nach Detail-Abstimmung mit KNG in der Spezifikation im Kapitel 1.14.2.4, 1.14.4.4 sowie 1.15.2.4 aufgenommen (Änderung farblich markiert):

Hinweis bzgl. des Feldes Voll-/Überschusseinspeiser (TypeOfGeneration): Dieses Feld ist in den Prozessen ZPID, WIES und ANM sowohl für Erzeugungs- als auch für Verbrauchsanlagen verpflichtend zu übermitteln. Für eine genauere Prognostizierung ist für den betroffenen Lieferanten eine Information relevant, wenn in der betroffenen Anlage eine Einspeisung vorhanden ist bzw. in Betrieb geht und sich dadurch die bezogene Energiemenge der dazugehörigen Bezugsanlage verringert. Unabhängig davon, ob es sich um eine Erzeugungsanlage handelt, die an einer Energiegemeinschaft teilnimmt, ist der Lieferant ebenfalls darüber in Kenntnis zu setzen, wenn diese in Betrieb genommen wird und sich dadurch die Energiemenge der dazugehörigen Verbrauchsanlage verringert. Dies bedeutet, dass für jede dazugehörige Verbrauchsanlage SURPLUS oder FULL übermitteln werden muss. Zu diesem Zweck wurde das Feld TypeOfGeneration als Pflichtfeld definiert und mit dem Feldinhalt NONE ergänzt. Wird der betroffene Bezugszählpunkt gemeinsam mit einem weiteren Zählpunkt mit abweichender Energierichtung von demselben Gerät gemessen, so ist in solch einem Fall das Feld Voll-/Überschusseinspeiser der Verbrauchsanlage mit dem Inhalt Überschusseinspeiser (SURPLUS) in den betroffenen Prozessen zu übermitteln. Anderenfalls ist das Feld mit keine Einspeisung (NONE) zu befüllen bzw. zu übermitteln. Aus diesem Grund soll in solch einem Fall das Feld Voll-/Überschusseinspeiser der Verbrauchsanlage mit dem Inhalt Volleinspeiser (FULL) oder Überschusseinspeiser (SURPLUS) in den betroffenen Prozessen übermitteln werden.

Anwendungsfälle bzgl. des Feldes Voll-/Überschusseinspeiser (TypeOfGeneration) zur Klarstellung:

Beispiel 1: 1 Verbrauchszählpunkt / 1 Erzeugungszählpunkt

- Gleicher Anschluss und gleicher Zähler
- Überschusseinspeisung
- TypeOfGeneration = SURPLUS der Verbrauchs- UND Erzeugungsanlage

Beispiel 2: 1 Verbrauchszählpunkt / 1 Erzeugungszählpunkt

- Gleicher Anschluss und gleicher Zähler
- Volleinspeisung
- TypeOfGeneration = FULL der Verbrauchs- UND Erzeugungsanlage

Beispiel 3: 1 Verbrauchszählpunkt / 0 Erzeugungszählpunkt

- TypeOfGeneration = NONE

Beispiel 4: 0 Verbrauchszählpunkt / 1 Erzeugungszählpunkt

- kein Eigenbedarf
- Volleinspeisung

TypeOfGeneration = FULL Erzeugungsanlage

1.4 Rückmeldung E-Control

Via **E-Mail**:

In Ihrer letzten Konsultation zur Adaptierung der technischen Dokumentation fehlt in den angeführten „Tarifklassen Netzbetreiber“ das Attribut „U ... Unterbrechbar Doppeltarif“. Relevant vor allem in den Netzbereichen: Tirol, Salzburg, Graz, Steiermark).

Leider ist das derzeit auch bei den anderen Prozessen der Fall, die nicht Teil dieser Konsultation sind, was immer wieder zu Missverständnissen führt. Dies wurde bereits vor längerer Zeit an die ebUtilities gemeldet.

Pkt. 6. Aufnahme neues Feld „Tarifklasse Netzbetreiber“ als verpflichtend in den Nachrichten ANTWORT_ZPID, FINALE_LA_WIES / FINALE_LN_WIES, ANTWORT_ANL, FINALE_ANM, FINALE_LN_ERS / FINALE_LA_ERS.

G ... Gemessen; GD ... Gemessen Doppeltarif; N ... nicht gemessen Leistung; ND ... nicht gemessen Doppeltarif; U ... Unterbrechbar; E ... Einspeisung

(z.B. Bei der Prozessschritt MD_CHG_PD – Stammdatenänderung, Attributen zum DSOTariffClass das Attribut „unterbrechbar Doppeltarif“ fehlt.
Daher bitte diese auch inkludieren und uns eine Rückmeldung dazu geben.

Kommentar Verrechnungsstellen und ggf. Änderung:

Der Hinweis bzgl. des neues Feld „Tarifklasse Netzbetreiber“ wird berücksichtigt. Das zusätzliche Attribut „Unterbrechbar Doppeltarif“ wurde im Excel-File a1.0-datendefinition_07.00 aufgenommen (Änderung farblich markiert):

G ... Gemessen; GD ... Gemessen Doppeltarif; N ... nicht gemessen Leistung; ND ... nicht gemessen Doppeltarif; U ... Unterbrechbar; UD ... Unterbrechbar Doppeltarif; E ... Einspeisung